

Die Schigu-Hühner ziehen um

Seit der letzten Abstimmung steht es fest: Der Hühnerhof kann nicht auf der Kronenwiese bleiben. Mit Hilfe von Grün Stadt Zürich wurde ein neuer Standort an der Niklausstrasse gefunden.

Karin Steiner

Vor über 15 Jahren weihte Stadtrat Wehrli den Hühnerhof auf der Kronenwiese ein. Das Projekt hatte die Innovationswerkstatt des Gemeinschaftszentrums Schindlergut ins Leben gerufen mit dem Zweck, der Bevölkerung ein Stück Natur ins Quartier zu bringen. Auf kleine Kinder hatten die Schigu-Hühner, wie sie liebevoll genannt werden, stets eine grosse Anziehungskraft, konnten sie doch die Tiere beobachten und sich freuen, wenn sie für ein Salatblatt angerannt kamen.

Weil der Hühnerhof nun der Grossüberbauung auf der Kronenwiese weichen muss, zog die Betreiberin, der Verein Hühnerhof Schigu,

eine Auflösung in Betracht. Da jedoch eine Unterschriftensammlung vor Ort im Sommer 2012 ergab, dass an die tausend Personen sich ein Fortbestehen des Hühnergehgs wünschen, beschlossen die engagierten Mitglieder, sich weiterhin für das Projekt einzusetzen.

Mit Hilfe von von Grün Stadt Zürich konnte nun an der Niklausstrasse ein neuer Standort gefunden werden. Das jetzt noch mit Sträuchern zugewachsene Grundstück zwischen Altersresidenz Stampfenbach, Berufsschule für Detailhandel und Verkehrsleitzentrale eignet sich ideal für den Neuaufbau des Hühnerhofs. Gleich anschliessend befindet sich ein Begegnungsplatz mit Bänken, Schachbrett und Mühlespiel, der durch die Präsenz der Hühner nach Ansicht von Grün Stadt Zürich aufgewertet wird.

Sponsoren gesucht

Die kunstvolle Holzkonstruktion des Hühnerhauses hat Architekt Urs Brändlin vor vielen Jahren als Praktikant entworfen. Er kümmert sich jetzt auch um den Ab- und Neuaufbau und hat bei der Stadt ein Bauge-

such eingereicht. «Ich betreibe quasi Denkmalpflege am eigenen Entwurf», sagt er schmunzelnd. Im Rahmen einer Anwohner-Infoveranstaltung unter Anwesenheit von Vertretern von Grün Stadt Zürich und des Bundesamts für Strassen (Astra), dem das Grundstück an der Niklausstrasse gehört, informierte Petra Kern, Co-Präsidentin des Vereins Hühnerhof, die Bevölkerung über das Projekt und nahm den anwesenden Anwohnerinnen und Anwohnern auch gleich allfällige Ängste: «Wir halten keinen Hahn, der frühmorgens Lärm macht. Und die Hühner werden nicht zur Eierproduktion gehalten, machen also kaum Lärm.»

Die einzige Sorge des Vereins sei das Geld. Abbau auf der Kronenwiese, Umzug und Aufbau der Anlage an der Niklausstrasse sowie die Baueingabe übersteigen die finanziellen Möglichkeiten des Vereins Hühnerhof auch bei hoher Eigenleistung. Noch klafft ein Loch von rund 8000 Franken in der Kasse. Deshalb werden dringend Sponsorinnen und Sponsoren gesucht.

Infos auf www.huehnerhof.org.



Der Hühnerhof wertet den Platz an der Niklausstrasse auf. *Visualisierung: zvg.*